

Baum hat Menschengruppe vor Ferrari-Raser bewahrt

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 03. August 2015 um 14:51 Uhr

Staatsanwaltschaft hat Sportwagen beschlagnahmt - Experten ermitteln Geschwindigkeit

Alles hätte noch viel schlimmer werden können - Baum hat zehn Menschen vor dem Ferrari-Raser geschützt

Montag 3. August 2015 - **Hameln (wbn).** Erst jetzt wird das mögliche Ausmaß der Katastrophe erkennbar, dem der Ferrari-Raser trotz seines Wahnsinns-Crashes mit viel Glück noch entgangen ist.

Zum Unfallzeitpunkt befanden sich etwa zehn Personen hinter einem der Bäume, gegen den der Ferrari-Raser mit irrsinniger Geschwindigkeit geprallt war. Das wurde heute Nachmittag in einer Polizei-Nachtragsmeldung bekannt. Die Staatsanwaltschaft hat das Wrack für weitere Ermittlungen beschlagnahmen lassen. Auch wurde ein Geschwindigkeitsgutachten in Auftrag gegeben. Nachfolgend der Polizei-Ergänzungsbericht aus Hameln: Zum Verkehrsunfall am Samstagabend (01.08.2015) auf der Deisterallee, bei dem ein Ferrari außer Kontrolle geriet und gegen zwei Straßenbäume prallte, kann folgendes mitgeteilt werden:

Fortsetzung von Seite 1

Inzwischen haben sich Mitglieder einer etwa 10-köpfigen Fußgängergruppe nachträglich bei der Polizei als Zeugen gemeldet. Die Gruppe aus größtenteils nicht aus Hameln stammenden Personen befand sich zur Unfallzeit auf dem Gehweg der Deisterallee hinter einem der Bäume, gegen den der Ferrari prallte. Nach Angaben dieser Fußgänger, die erst am Sonntagabend bzw. Montagmorgen Kontakt mit den Ermittlern in Hameln aufgenommen hatten, wäre der Ferrari in diese Fußgängergruppe geschleudert, wenn das Fahrzeug nicht kurz zuvor gegen den Baum geprallt und von diesem gestoppt worden wäre. Eine Frau in dieser Gruppe soll von einem Fahrzeugteil getroffen und dadurch leicht verletzt worden sein.

Baum hat Menschengruppe vor Ferrari-Raser bewahrt

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 03. August 2015 um 14:51 Uhr

Die Staatsanwaltschaft Hannover hat über einen Richter am Amtsgericht Hannover die Beschlagnahme des Ferrari und die Erstellung eines Geschwindigkeitgutachtens angeordnet.

Noch immer werden Zeugen gebeten, sich unter Tel. 05151/933-222 mit der Polizei Hameln in Verbindung zu setzen.“